

FEINSTOFFLICHE REINIGUNG MIT RÄUCHERWERK UND WEIhraUCH VON THERPIERÄUMEN, PRAXEN, WOHNUNGEN, HÄUSER, RÄUMEN, ...

1. Besorgen Sie sich ausschließlich hochwertiges Räucherwerk für diese Tätigkeit. Bereiten Sie Ihre Therapieräume, Wohnung, Haus auf die feinstoffliche Räucherung vor. Misten Sie vorher aus, putzen Sie ordentlich die Therapieräume, Laden, Kästen etc.
2. Bedenken Sie, dass Sie sich die Zeit für das Reinigungsritual mit Räucherwerk auch wirklich nehmen sollen. Sie sollen nicht unter Streß stehen, einen ungeklärten Streit hinter sich haben usw. Es soll wirklich Zeit für die feinstoffliche Reinigung mit Räucherwerk sein, da Ihre Gedanken ein wesentlicher Bestandteil des Rituals sind. Alle Personen, die das Ritual mitmachen, sollen über das Ritual Bescheid wissen und den Ablauf nicht stören.
3. Gehen Sie den Weg der Räucherung vorher durch. Bei 2 Türen in einem Zimmer entscheiden Sie sich für die wichtigste Türe. Die andere Türe muß verschlossen sein. Bedenken Sie, dass die Haustüre, Praxistüre, wie auch immer alle Zimmertüren (immer nur eine) während der Reinigung offen bleiben müssen, daher eventuell etwas dazwischenstellen, damit die Türen nicht zufallen können. Die Fenster können Sie noch geschlossen halten.
4. Suchen Sie sich einen zentralen Platz/Tisch in Ihrer Praxis oder in Ihrem Therapieraum, wo Sie eine Kerze, ein „heiliges“ Buch, eine Schale mit Meersalz, eine Schale mit hochwertigem Öl (Olivenöl,...) und die Räucherutensilien wie Räuchermischung, Weihrauch, Räucherwerk vorbereiten. Bereiten Sie ein Schutzgebet vor; dies kann auch ein für Sie bedeutender Text, Geschichte, Gebet usw. sein, falls Sie nicht gläubig sind. Dieser Tisch ist nun Ihr zentraler Schutzort bzw. Altar, wo Sie sich auf die feinstoffliche Räucherung mit Räucherwerk vorbereiten und das Ritual abschließen.
5. Zünden Sie die Kerze an, besinnen Sie sich, was sie nun machen möchten, vor allem lassen Sie Ihre Gedanken nicht im Vergangenen schweifen, sondern im Augenblick, im Hier und Jetzt. Sehen Sie das Räucherritual als Handlung, die uns in den gegenwärtigen Moment bringt, ins Hier und Jetzt.
6. Lesen Sie eine Geschichte aus der Bibel, aus Ihrem Lieblingsbuch, ein Gebet, sprechen Sie Ihr Schutzgebet, bitten Sie um Beistand und besinnen Sie sich auf die feinstoffliche Tätigkeit, die Sie nun durchführen werden und segnen Sie mit Ihrem Gedicht, Segensspruch oder Gebet die Reinigungsutensilien.
7. Gehen Sie vor die Haustüre oder vor den Praxiseingang, je eine Person nimmt Räuchersachen, Salz und Öl, weiter Personen folgen einfach. (Alleine kann man es einfach nur mit dem Räucherwerk machen. Man lässt dann das Salz und das Öl weg)
8. Gehen Sie vor die Haustüre oder den Praxiseingang, zünden Sie die Räucherkohle wegen des Anzünde-Geruches draussen an, geben Sie Sand ins Räuchergefäß, legen Sie die Kohle darauf und darauf wieder etwas Sand und nun darauf eine größere Menge an Reinigungsmischung. (Diese Mischung raucht mehr, als wir das sonst von Räucherungen gewohnt sind). Dies hat auch seine Bedeutung.
9. Die Haustüre Praxistüre bleibt immer offen und wir bewegen uns immer rechts entlang. Das heißt, Ihre erste „Abbiegung“ erfolgt immer rechts, so kommen Sie nach und nach in alle Räume, auch in Ihren Keller und Dachboden und müssen nie einen Raum kreuzen.
10. Besinnen Sie sich während der Tätigkeit auf das Hier und Jetzt. Lassen Sie die Gedanken schweifen und halten Sie sie nicht fest. Sie können auch laut gemeinsam beten, so wie Sie es bevorzugen.

11. Bei jedem Eck schwenken Sie den Räucheressel, eine weitere Person kann mit dem Öl die Form eines Kreuzes oder eines anderen für Sie wichtigen Zeichens in die Luft symbolisch ! malen. Eine weitere Person streut etwas Meersalz in die Ecke. Dieses bleibt für einige Zeit dort liegen.
12. Während des Reinigungsritual kommt es für hellfühlige Menschen an bestimmten Stellen zu Kältegefühl, zu einem generell „unguten Gefühl“. Räuchern Sie an diesen Stellen besonders gut und bitten Sie die feinstoffliche „Energie“, dem Rauch zu folgen. Bei Angstgefühlen bitten Sie Ihre geistigen Berater um Hilfe.
13. Kreuzen Sie nie einen Raum, bewegen Sie sich immer rechts entlang. Sehen Sie das Ganze so, als würde der Rauch eine Spiralbewegung durch Ihre Praxis, Ihre Wohnung oder Ihr Haus machen, dessen Richtung Sie vorgeben. Die unerwünschten Energien sollen sich mit dem Rauch nach draußen begeben, dazu zeigen Sie ihnen den Weg. Daher ist es auch nötig, die Haustüre bzw. Praxistüre offen zu lassen. Was fliehen will, soll es auch können.
14. Wenn Sie fertig sind, können Sie auch noch den Garten mitmachen. Immer rechts entlang. Sie stehen dann wieder vor Ihrer Haustüre.
15. Dort bitten Sie, alle negative Energien, diese Orte zu verlassen. Ins Licht zu gehen und schwenken Sie den Räucheressel noch einige Male, lassen Sie ihn draußen auskühlen.
16. Gehen Sie zum zentralen Platz in der Wohnung. Sprechen Sie ein Dankgebet und danken Sie Ihren geistigen Beratern und schließen Sie das Räucherritual damit ab.
17. Öffnen Sie alle Fenster und lassen Sie alles nochmals gut durchlüften.
18. Das übrige Öl ist ein „gesegnetes“ Öl, welches Sie für alles verwenden können. Ebenso ist es beim übrigen Salz. Die Salzkörner in den Ecken lassen Sie noch weitere 3 Tage liegen; Salz nimmt noch letzte negative feinstoffliche Energien auf. Saugen Sie diese nach 3 Tagen ein und entsorgen Sie den Staubsaugerbeutel unmittelbar! in der Mülltonne – nicht an der Grundgrenze!
19. Genießen Sie die gereinigte Atmosphäre in Ihrem Therapieraum, Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus. Ihre Patienten werden sich bei Ihnen wohler fühlen, konzentrierter sein. Sie werden mehr Besuch erhalten, zwischenmenschliche Spannungen lösen sich, Sie und Ihre Umgebung fühlt sich wieder wohl,...
20. Dieses Ritual würde ich an einem der Raunachtstage zur Weihnachtszeit empfehlen (die Uhrzeit spielt nicht unbedingt eine Rolle). Wenn Sie das Ganze 2 x jährlich durchführen, ist es natürlich besser. Bei sehr vielen Therapiesitzungen empfiehlt sich eine noch häufigere Durchführung.
21. Feinstoffliche Reinigungsrituale sind immer individuell. Diese Ritualbeschreibung dient nur als Richtlinie. Wandeln Sie es ruhig so um, wie es Ihnen persönlich am besten passt. Wenn Sie alleine sind können Sie auch das Öl und das Salz weglassen und einfach nur räuchern.
22. Bedenken Sie auch, dass es manchmal sehr fest manifestierte Wesenheiten gibt, die sich nicht so leicht durch das Räucherritual entfernen lassen. Lassen Sie sich in so einem Fall von einem Fachmann helfen.